



## TENNIS

# Zverev hat noch viel Arbeit vor sich

Alexander Zverev, Deutschlands bester Tennisspieler, hat seinen Einstand in die Rasensaison verpatzt. Florian Mayer und Philipp Kohlschreiber erreichen in Halle/Westfalen das Achtelfinale.

VON ULF ZIMMERMANN UND VOLKER GUNDRUM

**HALLE/WESTFALEN.** Alexander Zverev hat die Wimbledon-Generalprobe gründlich verpatzt. Der Weltranglisten-Dritte verlor gestern beim Tennis-Turnier in Halle/Westfalen sein erstes Spiel auf Rasen nach seinem verletzungsbedingten French-Open-Aus gegen den 31 Plätze schlechter eingestuften Borna Coric in gerade einmal 84 Minuten mit 1:6, 4:6.

Der mit einer Bandage am linken Oberschenkel spielende Vorjahresfinalist war in seinem Erstrunden-Match gegen den Kroaten über weite Strecken chancenlos.

Im Achtelfinale in Ostwestfalen stehen dagegen die Ex-Champions Florian Mayer und Philipp Kohlschreiber. Mayer, der Sieger von 2016, setzte sich in nur 62 Minuten gegen den Franzosen Richard Gasquet mit 6:2, 6:2 durch. Kohlschreiber, Sieger von 2011, führte 4:6, 6:4, 2:1, als sein Gegner Marton Fucsovics aus Ungarn verletzungsbedingt aufgeben musste.

## Federer gibt sich keine Blöße

Auch Titelverteidiger Roger Federer aus der Schweiz gab sich keine Blöße und bezwang den Slowenen Aljaz Bedene in 73 Minuten mit 6:3, 6:4.

Nun hat Zverev bis zum Wimbledon-Auftakt am 2. Juli noch viel Arbeit vor sich. Nach einer für ihn selbst überraschend schnellen Genesung nach dem bitteren Viertelfinal-Aus in Roland Garros blieb der 21-Jährige in seinem ersten Rasen-Match



Der Verzweiflung nahe: Alexander Zverev stolpert beim Auftakt in Halle.

Foto: Friso Gentsch/dpa

viele schuldig. Der Hamburger hatte sich in Paris einen Muskelriss im linken Oberschenkel zugezogen. „Eigentlich dauert dieser Heilungsprozess bis zu vier Wochen, bei mir ist das innerhalb von neun Tagen wieder zusammengewachsen“, hatte Zverev gesagt. „Zuerst musste ich befürchten, dass ich in Halle und Wimbledon gar nicht spielen kann.“

Im vierten Duell gegen Coric seit 2015

kassierte Zverev bereits die dritte Niederlage. Der Kroatie nahm dem Deutschen im ersten Satz gleich zweimal den Aufschlag ab. Auf dem Centre Court konnte sich Zverev auch im zweiten Durchgang nicht wesentlich steigern.

Gleich sein erstes Aufschlagspiel verlor der Hamburger, danach hatte sein 21 Jahre alter Gegner aus Zagreb zunächst leichtes Spiel, ehe Zverev auf 4:5 verkürzen konnte.

Doch den vierten Matchball nutzte der Kroatie. In der ersten Runde gescheitert ist auch sein Bruder Mischa Zverev, der gegen den Russen Karen Chatschanow mit 6:7 (5:7), 3:6 verlor.

Am Montag waren bereits die drei Deutschen Jan-Lennard Struff, Matthias Bachinger und Maximilian Marterer in der ersten Runde des mit 1,984 Millionen Euro dotierten Turniers ausgeschieden.

## TENNIS-VERBANDSLIGA

## TC Freiberg legt mit seinem zweiten Sieg nach

**LUDWIGSBURG.** Die Verbandsliga-Tennisspieler vom TC Freiberg haben im zweiten Verbandsspiel ihren zweiten Sieg eingefahren: Die Freiburger gewannen beim TC Lauffen mit 9:0. Am Sonntag unterlag der TK Bietigheim mit 2:7 gegen den TC RW Spaichingen. „Da Lauffen vor zwei Jahren noch in der Regionalliga gespielt hat, hätten wir mit diesem Ergebnis nicht gerechnet“, sagte Freibergs Mannschaftsführer Dennis Glöckle, „die Jungs haben in den wichtigen Momenten den Punkt gewonnen, es war eine sehr starke Teamleistung.“ Die Freiburger kamen durch den Tschechen Michael Vrbensky zu einem glatten 2:0-Einzelsieg, wie auch durch alle anderen Akteure. Die Gäste legten in den abschließenden drei Doppeln sogar noch nach: Alle Freiburger Paarungen gewannen beim 9:0-Erfolg. „Jetzt freuen wir uns erst einmal darauf, die nächsten drei Partien auf unserer Anlage zu absolvieren“, blickt der Freiberg-Kapitän bereits voraus.

Der Oberliga-Absteiger aus Bietigheim um den italienischen Spitzenspieler Jacobo Bartolini kassierte hingegen in Spaichingen seine erste Saison-Niederlage. Bartolini gab gleich sein erstes Einzel gegen Igor Ogriceck in zwei Sätzen ab. Einzig Liam Gavrielidis schaffte gegen Adrian Gött mit einem 6:1, 6:2 einen Einzelsieg für die Bietigheimer. In den abschließenden drei Doppeln verbuchte lediglich die Paarung Bartolini und Robert Mazhara einen „Ehrenpunkt“ zum 2:7. (tei)

# TTC-Athleten sahen beim Heimturnier ab

Bietigheim-Bissingens Tischtennisspieler überzeugen - Alexandra Kaufmann gewinnt das Frauen-Einzel

VON MATTHIAS GRÜNENWALD

**BIETIGHEIM-BISSINGEN.** Knapp 300 Athleten lieferten sich über zwei Tage tolle Ballwechsel in der Bietigheimer Gymnasiumhalle beim 17. Stadtwerke-Bietigheim-Bissingen-Cup im Tischtennis. „Es waren zwei sehr anstrengende Turniertage. Aber ich bin mir sicher, dass wir den Teilnehmern ein tolles Turnier geboten haben“, zeigte sich Kai Kilian vom gastgebenden TTC Bietigheim-Bissingen zufrieden.

Dabei siegten Alexandra Kaufmann vom heimischen TTC und Yves Hollenbenders vom TV Markgröningen in den Königsdisziplinen der Damen und Herren A-Einzel. Kaufmann besiegte im Finale ihre Teamkameradin Celine Henseling, mit der sie auch das Doppel im Finale gegen Elisabeth Kronich/Clara Nieto (SV Leonberg/Eltingen und TSV Untergröningen) gewinnen konnte. Hollenbenders besiegte im Finale Tim Schweizer (SpVgg Satteldorf). In den weiteren Aktiven-Einzelwettbewerben siegten Daniel Kern (SG Schorndorf, Herren B), Florian Grundner (TV Reichenbach, Herren C), Aexandros Smyrnis (TV Altenstadt, Herren D) und Nicolaos Smyrnis (TV Altenstadt, Herren E). Die Doppelkonkurrenzen sicherten sich Tobias Vi-



Jolina Leingang.

Foto: Baumann

schner/George Tunde Shoneye (TTC Bietigheim-Bissingen/TTC Hegnach, Herren A), Peter Schillinger/Thomas Fränznick (TTC Witzighausen/Spfr. Haßmersheim, Herren B), Jochen Knuth/Felix Seitz (SV Leonberg/Eltingen und SV Kuppigen, Herren C), Karl Komman/Markus Kusnezow (TTC Gnadenal/SpVgg Gröningen-Satteldorf, Herren D) und Stefan Bell/Alexander Sturm (TTF Neuhäusen/SV Hofheld, Herren E).

In den Jugendkonkurrenzen konnte sich mit Jolina Leingang bei den Mädchen U11

ebenfalls eine Bietigheimerin den Pokal für den Turniersieg sichern. Im Finale besiegte sie Isabella Merz (TSG Eislingen). Zudem gewann Lilli Fromm vom TTC Reutlingen vor Kristina Degraf vom TTC Bietigheim-Bissingen den Mädchen-U13-Wettbewerb. Larissa Ziegler siegte bei den Mädchen U18 durch einen Finalsieg gegen Katharina Schneider vom TTC Bietigheim-Bissingen.

Bei den Jungen triumphierte Lennart Provoznik vom GSV Hemmingen im Finale der U18 durch einen Fünfsatzsieg gegen seinen Bruder Moritz. Jonah Senge (TTV Großaspach, Jungen U15), Peter Waddicor (DJK Sportbund Stuttgart, Jungen U13), Gauthier Bouteille (TSV Korntal, Jungen U11) und Matej Haspel (GSV Hemmingen, Jungen U10) hießen die weiteren Sieger. Für den gastgebenden TTC fuhren Alexander Selinski und Lovis Rath Silber und Bronze bei den Jungen U10 ein. Zudem sicherten sich Simon Kavak bei den Jungen U13, Mateo de Frenne und Tim Janßen (beide Jungen U15) Platz drei.

„Toller Sport, zufriedene Gäste. Ich denke, das Turnier war Werbung für unseren Sport“, zogen sowohl Kai Kilian als auch TTC-Turnierleiter Florian Grünenwald unisono ein positives Fazit.

## KURZ NOTIERT

### Rödl nominiert Thiemann

Mit den NBA-Profis Dennis Schröder und Maximilian Kleber bestreiten die deutschen Basketballer die nächsten beiden Qualifikationsspiele für die Weltmeisterschaft im nächsten Jahr in China. Die beiden Profis der Atlanta Hawks und der Dallas Mavericks stehen im 14erKader, den Bundestrainer Hendrik Rödl gestern nominierte. Auch Johannes Thiemann von den MHP-Riesen Ludwigsburg hat es nach langer Verletzungspause ins Aufgebot geschafft. (dpa/red)

### SG BBM trifft auf HSG Hanau

Die Handballer der Rhein-Neckar-Löwen treffen als Cup-Verteidiger in der ersten Runde des DHB-Pokals auf den Süd-Drittligisten TuS Fürstenfeldbruck. Das ergab die Auslosung in Düsseldorf. Bundesliga-Aufsteiger SG BBM Bietigheim trifft auf den Drittligisten HSG Hanau. Der SV Salamander Kornwestheim (3. Liga) muss gegen Zweitligist HSC 2000 Coburg ran. Die erste Runde wird am 18. und 19. August in 16 Vierer-Turnieren ausgetragen, wobei der klassentiefste Verein das erste Zugriffsrecht auf die Ausrichtung hat. (dpa/red)

### Leno wechselt zum FC Arsenal

Der Wechsel von Torwart Bernd Leno vom Fußball-Bundesligisten Bayer Leverkusen zum FC Arsenal in die englische Premier League ist perfekt. Bayer gab den Transfer gestern Abend offiziell bekannt. Der 26-Jährige erhält einen Fünfjahresvertrag bei den Gunners. (dpa)

### Deutsche Fechter scheitern

Die beiden deutschen Fechtmannschaften sind zum Auftakt der Teamwettbewerbe bei den Europameisterschaften im serbischen Novi Sad im Viertelfinale ausgeschieden. Das Herrenflorett-Quartett mit Benjamin Kleibrink, Peter Joppich, André Sanita und Alexander Kahl scheiterte am Dienstag mit 44:45 an Polen. Die Säbeldamen verpassten in der Besetzung Anna Limbach, Lea Krüger, Lisa Gette und Julika Funke mit dem 30:45 gegen den WM-Dritten Frankreich das Halbfinale. (dpa)

### KENO

#### Ziehung vom 19. Juni 2018

Gewinnzahlen: 4 5 6 8 10 28 33  
41 44 46 47 49 52 55 57 58 59  
63 62 63.

Lotterie plus 5: 1 2 2 2 4. (Ohne Gewähr)

# Mit Optimismus in den ersten großen Wettkampf

Für die 250 Teilnehmer der LKZ-Gesundheitsaktion Lauf geht's steht am kommenden Wochenende der zehn Kilometer lange Fackellauf in Bietigheim als Test an

Für die Teilnehmer der LKZ-Gesundheitsaktion Lauf geht's wird es allmählich ernst. Am letzten Freitag im Juni steht der erste große Wettkampf auf dem Weg zum Halbmarathon im Herbst an: Beim Bietigheimer Fackellauf gehen die meisten der 250 Hobbyläufer über zehn Kilometer an den Start, um herauszufinden, wie das im April begonnene Training bislang gewirkt hat.

„Viele sind wegen des Laufes inzwischen sehr aufgeregt“, erklärt Judith Eckstein, eine der Trainerinnen des Lauftreffs in Asperg. Denn für die meisten Teilnehmer der Latte-Macchiato- und Cappuccino-Gruppen, das sind die Lauf-einsteiger des Projektes, sind zehn Kilometer noch eine sehr lange Strecke, die sie im Training bislang meist noch gar nicht gelaufen sind, wie Anita Pache sagt.

Die Markgröningerin ist zwar auch vor dem LKZ-Gesundheitsprojekt regelmäßig

gelaufen, aber nur einmal pro Woche und nicht allzu weit. Das hat sich durch Lauf geht's geändert, denn während des halbjährigen Programms sind drei Lauftrainingseinheiten pro Woche angesetzt. Hinzu kommt ein kurzes, hochintensives Intervalltraining und regelmäßige Mobilisations- und Stabilisationsübungen, um auch den Oberkörper zu kräftigen.

## Training zeigt Wirkung

Das regelmäßige Training, das die Lauf-geht's-Teilnehmer im April begonnen haben, zeigt Wirkung. Vor zwei Wochen sei man im gemeinsamen Lauftreff am Sonntagmorgen bereits eine Stunde am Stück gelaufen, berichtet Anita Pache. Dabei habe man immerhin mehr als sieben Kilometer geschafft. Am vergangenen Samstag standen 75 Minuten Laufen auf dem Trainingsprogramm, was die Hoffnung, in etwas mehr als einer Woche



Die Asperger Cappuccino-Gruppe bricht zu ihrem 75-Minuten-Lauf auf.

auch den Fackellauf in Bietigheim zu schaffen, beflügelt. „Zehn Kilometer sind schon machbar“, sagt Pache. Das sieht auch ihre Mitstreiterin aus der Cappucci-

no-Gruppe, Heike Matzka, so, obwohl die früher mit Laufen wenig am Hut hatte. „Ich bin eine reine Walkerin, habe aber auch Tennis gespielt“, sagt sie. Nur mit

dem Laufen hat es nie geklappt: „Ich hatte schon nach einem Kilometer immer Seitenstechen.“ Inzwischen läuft sie genau wie Pache mehr als eine Stunde am Stück und hat dabei sogar Spaß.

Judith Eckstein bescheinigt den Teilnehmern von Lauf geht's in Asperg großen Einsatz. „Die nehmen das sehr ernst“, meint die Trainerin. Allerdings nicht mit übertriebenen Ehrgeiz: Wenn ich nicht mehr kann, gehe ich auch beim Fackellauf einfach ein Stückchen, kündigt Anita Pache an.

Sie und Heike Matzka sind sich einig, dass sie ohne Lauf geht's nicht so schnell vorangekommen wären. Denn ihre Männer seien der Meinung gewesen, dass man fürs Laufen nichts bezahlen müsse. Doch das Programm sei gut auf Laufeinsteiger abgestimmt und das gemeinsame Training motiviere viel mehr, als wenn man alleine laufe.